

## Patienteninformation zum Verhalten nach chirurgischen Eingriffen

### Liebe Patientin , lieber Patient !

Um unnötige Komplikationen nach dem operativen Eingriff zu vermeiden, sollten Sie sich an folgende Ratschläge halten:

1. **Blutung:** Beißen Sie 30 Minuten auf den am Ende der Operation eingelegten Tupfer und spucken ihn dann aus. Sollte es wider Erwarten erneut bluten, dann beißen Sie für 1-2 Stunden auf einen weiteren Tupfer, den wir Ihnen mitgegeben haben. Sollte kein Tupfer vorhanden sein, verwenden Sie ein sauberes, zusammengerolltes Stofftaschentuch.

Suchen Sie uns bitte wieder auf, wenn danach die Blutung nicht steht. Bitte vermeiden Sie 3 Tage lang Alkohol, Nikotin, Kaffee. Bitte spülen Sie den Mund nicht unnötig aus, da dies eine erneute Blutung auslösen kann!

2. Um **Schwellungen** nach einer Operation zu verringern, ist es ratsam, das Operationsgebiet umgehend von außen mit einem Eisbeutel zu kühlen. Dies sollte mehrmals täglich bis zum Abklingen der Schwellung, jedoch nicht länger als 3 Tage geschehen. Schonen Sie sich in dieser Zeit.

3. **Verletzungen:** Solange das Operationsgebiet noch betäubt ist (bis zu drei Stunden), dürfen Sie nicht essen, um Bissverletzungen zu vermeiden.

4. **Essen** Sie in den nächsten Tagen weiche Speisen, die Sie nicht kauen müssen und achten Sie beim Essen darauf, dass Sie den Wundbereich schonen.

5. Wenn von uns eine Chlorhexidin-Lösung verordnet wurde, dann spülen Sie bitte die Mundhöhle morgens und abends für etwa eine halbe Minute mit dieser Lösung vorsichtig aus, da im Bereich des Operationsgebietes die Zahnpflege nur eingeschränkt möglich ist. Beachten Sie jedoch: Häufiges Spülen stört die Wundheilung!

6. Nach jedem chirurgischen Eingriff ist Ihre **Verkehrstüchtigkeit** für mindestens 4 Stunden eingeschränkt. Sie dürfen daher nach ambulanten Operationen nicht selbst ein Fahrzeug lenken.

7. In den ersten drei Tagen nach der Operation kann es zu einer mehr oder weniger starken Schwellung oder sogar zum **Bluterguss** (Hämatom) im Bereich der betreffenden Gesichtshälfte kommen. Sie sind Folge des Eingriffes und klingen nach einigen Tagen ab. Zur Beschleunigung können Sie ab dem dritten Tag nach dem Eingriff feuchtwarme Umschläge auflegen.

8. Zur Behandlung der **Schmerzen** nach der Operation haben wir Ihnen Schmerztabletten verordnet. Nehmen Sie eine Tablette vor dem Abklingen der Betäubung und am ersten Tag vor dem Schlafen gehen. Lesen Sie zur Dosierung die der Packung beigelegte Anleitung sorgfältig durch. Sollten die Schmerzen

trotz Tabletteneinnahme nicht nachlassen, steigern Sie die Dosis nicht, sondern suchen Sie uns auf.

9. Sollten wir Ihnen zur Vorbeugung gegen eine Infektion nach der Operation ein **Antibiotikum** verordnet haben, beachten Sie bitte, dass dieses Medikament unabhängig von Schmerzfreiheit streng nach Anweisung eingenommen werden muss. Bei Unverträglichkeitserscheinungen (Magenbeschwerden) rufen Sie uns bitte an. Sollten allergische Reaktionen auftreten (juckende Rötung der Haut, Atembeschwerden), dürfen Sie keine weitere Tablette dieser Art einnehmen. Setzen Sie sich bitte bei schweren Fällen sofort mit uns oder Ihrem Hausarzt in Verbindung!

10. Bitte kommen zum vereinbarten Kontrolltermin in unsere Sprechstunde, damit eine Wundkontrolle erfolgen kann. Sollten starke Beschwerden auftreten, so setzen Sie sich bitte früher mit uns in Verbindung.

11. Sollten Sie nach dem operativen Eingriff oder nach Ablauf der zunächst bescheinigten Arbeits-unfähigkeit nicht in der Lage sein, wieder Ihrer Arbeit nachzugehen, so müssen Sie sich bei uns eine weitere Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung ausstellen lassen. Nachträglich oder rückwirkend kann diese nicht mehr abgegeben werden.